

auch in den alten Annalen: 'rex . . iter coepit peragere partibus Baioariae cum exercitu suo et per semet ipsum venit in loco, ubi Lechfeld vocatur'? Ich brauche hier gar nicht zu beweisen, dass Einhard die alten Annalen wirklich benutzt hat; es genügt, was Bernheim (S. 179 A.) selbst zugiebt, dass er sie wenigstens möglicher Weise benutzt haben kann. Mithin bedarf es der jüngeren Annalen nicht, um Einhards Fehler zu erklären, und folglich ist Bernheims erster Beweis ohne zwingende Kraft.

b) Kurz vorher giebt die Vita in c. 11 als Grund des ersten Krieges gegen Tassilo an, dass dieser auf den Rath seiner Gattin sich mit den Hunnen verbündet habe, während in den umgearbeiteten Annalen unzweifelhaft richtiger 'die Anknüpfung mit den Hunnen ausdrücklich erst in die Zeit nach dem ersten Feldzuge von 787 . . gesetzt' wird (S. 168). 'Der Irrthum auf Seiten der Vita erklärt sich ohne Weiteres, wenn man Einhard als Excerptor der Annales ansieht: er hat beim Excerptieren . . einfach den Satz 'postquam filium suum obsidem regi dederat' übersehen'. Ganz recht; warum muss er denn aber gerade die umgearbeiteten Annalen vor sich gehabt haben? genügen die alten nicht auch? denn diese stimmen, wie Bernheim selbst hervorhebt, in der Sache ganz mit den anderen überein, und auch hier heisst es zu Anfang von 788: 'postquam filium suum dedit cum aliis obsidibus et sacramenta'. Somit fällt der zweite Beweisgrund gerade wie der erste.

c) Nach der Vita c. 20 empörte sich Pippin, 'cum pater bello contra Hunos suscepto in Baioaria hiemaret', während die umgearbeiteten Annalen die Verschwörung richtig in den Sommer 792 setzen. Zur Erklärung des Irrthums nimmt Bernheim an, Einhard habe beim Excerptieren der Annalen 'zu notieren versäumt', dass diese ihren Bericht mit der Zeitangabe 'Rege ibidem aestatem agente' beginnen. Die alten Reichsannalen lassen uns in diesem Falle im Stich, da sie die Verschwörung ganz verschweigen. Muss denn aber Einhard, um das Ereignis irrthümlich in den Winter verlegen zu können, durchaus eine Quelle benutzt haben, die ausdrücklich als Zeit den Sommer angiebt? Auch wenn die Frage bejaht werden sollte, komme ich noch nicht in Verlegenheit; denn eine solche Quelle hatte Einhard höchst wahrscheinlich in der Chronik von St. Denis, die auch die Quelle der jüngeren Annalen war. Mir scheint aber, dass Einhard auch ohne schriftliche Quelle wohl wissen konnte, dass die Verschwörung statt-